

Bericht über das Pfinzgaumuseum 2018 für den Ortschaftsrat Durlach

Das Pfinzgaumuseum versteht sich als Stadtteilmuseum, das insbesondere für die Durlacher Bevölkerung einen wichtigen Bezugspunkt bietet. Darüber hinaus zieht das Museum mit seinem vielfältigen Sonderausstellungs- und Veranstaltungsprogramm immer auch Publikum aus anderen Karlsruher Stadtteilen an.

Im Jahr 2018 besuchten über 10.000 Besucherinnen und Besucher die Ausstellungen und Veranstaltungen des Museums. Die Gesamtbesucherzahl lag somit unter der des Vorjahres, wofür vermutlich die im Vergleich zu 2017 geringere Zahl an Sonderausstellungen ausschlaggebend war. Dennoch blickt das Museum – bei weiterhin nur 2,5 regulären Öffnungstagen pro Woche – auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück.

Sonderausstellungen

Im Berichtszeitraum zeigte das Pfinzgaumuseum vier Sonderausstellungen:

Bis zum 13. Mai lief die Sonderausstellung „Durlacher Glanzstücke“, in der das Karlsruher Stadtarchiv Ausschnitte aus seinen vielfältigen Beständen zu Durlach präsentierte.

Die Ausstellungsreihe „Sammelfieber. Private Sammlerinnen und Sammler im Pfinzgaumuseum“ wurde vom 13. Mai bis 16. September mit der Präsentation „Die Karlsruher Müllabfuhr und drumherum – Bernd Haupt zeigt ungewohnte Objekte“ fortgesetzt.

Ab 16. Juni folgte die Sonderausstellung „Durlach flimmert. Kino, Film, Vergnügen 1945-1980“, die sich mit der Geschichte der Durlacher Kinos befasste.

Die an den ersten drei Adventswochenenden gezeigte Weihnachtsausstellung „Achtung, Zugdurchfahrt! Spielzeugeisenbahnen in Betrieb“ erfreute sich erneut großer Beliebtheit.

Dauerausstellung

Die Dauerausstellung wurde weiterhin sowohl von Einzelbesucherinnen und -besuchern als auch im Rahmen von öffentlichen und gebuchten Führungen besucht, wenngleich die Präsentation aus dem Jahr 1994 mittlerweile inhaltlich und gestalterisch überholt ist. Die Schließung des Historischen Dachspeichers mit dem dortigen Ausstellungsbereich zu Landwirtschaft und Handwerk für Einzelbesucherinnen und -besucher aus Brandschutzgründen wirkte sich negativ auf die Attraktivität der Dauerausstellung aus.

Veranstaltungen

Wie in den Jahren zuvor bot das Pfinzgaumuseum auch 2018 regelmäßig Führungen durch die Dauer- und die Sonderausstellungen an. Einzelne Themen der Durlacher Stadtgeschichte wurden zudem im Rahmen von Vorträgen vertieft.

Als besondere Besuchermagneten erwiesen sich das Museumsfest am 13. Mai, die Karlsruher Museumsnacht (KAMUNA) am 4. August sowie der Kindertag am 16. September.

Auf großes Besucherinteresse stieß ferner die in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern erstmals durchgeführte Veranstaltungsreihe „Geschichte und Geschichten entlang der Pfinz“, die wegen ihres Erfolges 2019 fortgesetzt werden soll.

Sammlungstätigkeit

Die Sammlung des Pfinzgaumuseums wurde 2018 vor allem durch Schenkungen aus Privatbesitz erweitert. Die 2017 im Rahmen von Werkverträgen begonnene

Aufarbeitung des Altbestandes sowie die Korrektur von Fehlstellen bei der Erfassung der Objekte konnte 2018 fortgesetzt werden.

Personelles

Am 1. Juli 2018 übernahm Dr. Ferdinand Leikam vertretungsweise die Leitung des Pfinzgaumuseums für die Dauer der Elternzeit von Dr. Alexandra Kaiser bis vsl. Anfang November 2019.

Dank

Das Pfinzgaumuseum blickt trotz der im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Besucherzahlen auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Eine wichtige Voraussetzung dafür war die Unterstützung seitens des Stadtmuseums Durlach sowie des Freundeskreises Pfinzgaumuseum – Historischer Verein Durlach e.V., denen für ihr Engagement herzlich gedankt sei.

Aktuelles / Ausblick

Die Ausstellung „Durlach flimmert. Kino, Film, Vergnügen 1945-1980“ lief bis zum jährlichen Museumsfest des Pfinzgaumuseums am 17. März 2019.

Das Museumsfest zog dank eines vielfältigen Programms – u.a. mit dem Varieté-Puppentheater Stephan Blinn – über 1.400 Besucherinnen und Besucher in die Räumlichkeiten in der Karlsburg.

Seit dem 20. April präsentiert das Pfinzgaumuseum in Kooperation mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Fakultät für Architektur, Institut für Entwerfen und Bautechnik, Fachgebiet Baukonstruktion die Ausstellung „Ein Lichtspielhaus für Durlach. Ideen von Studierenden der Architektur“. Die noch bis 12. Mai laufende Ausstellung stellt Pläne und Modelle von Studierenden der Architektur für einen Kino-Neubau in Durlach zur Diskussion.

Am 29. Mai wird die Ausstellung „Durlach: Der Turmberg ruft!“ eröffnet. Im Zentrum der von 1. Juni bis 1. Dezember zu sehenden Präsentation stehen die Erschließung und Nutzung des Turmbergs als Ausflugsziel. Die Ausstellung wird durch ein umfangreiches Begleitprogramm ergänzt und ist Teil des Netzwerks „Landpartien Nordschwarzwald – 4 Ausstellungen in 4 Stadtmuseen“, einer Kooperation der Stadtmuseen Baden-Baden, Rastatt und Ettlingen sowie des Pfinzgaumuseums.

Der Kindertag im Pfinzgaumuseum ist für den 15. September geplant. Die Modelleisenbahn-Vorführung wird auch 2019 an den ersten drei Adventswochenenden angeboten.

Wie im Vorjahr bietet das Museum auch 2019 ein vielfältiges Führungsprogramm sowohl für Erwachsene als auch für Kinder sowie verschiedene Veranstaltungen in der Reihe „Geschichte und Geschichten entlang der Pfinz“ an.

gez. Dr. Ferdinand Leikam
Karlsruhe, den 23.04.2019